Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **1 (1941)**

Heft 12a

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Nr. **12 a**
Luzern, Dezember 1941
1. Jahrgang
Erscheint halbmonatlich

Herausgegeben
vom Generalsekretariat des
Schweizerischen katholischen
Volksvereins (Abteilung Film)

Schulung zum NAHKAMPF. II. Alle.

Produktion: Armeefilmdienst. — **Verleih:** Columbus-Film. A. G. —
Darsteller: Die Soldaten einer Grenzschutzkompagnie.

Von Stufe zu Stufe fortschreitend hat die Produktion des A. F. D. unter der kundigen Führung ihres Produktionsleiters, Herrn Oblt. Dr. Forter ein bemerkenswertes künstlerisches und technisches Niveau erreicht. Der neueste Film „Schulung zum Nahkampf" lässt uns so recht den Weg überblicken, von den ersten noch fast anspruchslos schüchternen Streifen an, über die ausgezeichneten Reportagen wie „Technik des Kletterns", „Abseilen", „Kriegshunde" usw. bis zu diesem längsten aller vorliegenden Bildberichte. — In systematisch und logisch tadelloser Folge werden wir in die Geheimnisse der Schulung zum Nahkampf eingeweiht. Zuerst der Dauerlauf, der das Herz stärkt, die Muskeln stählt und den ganzen Körper widerstandsfähig macht; dann die verschiedenen Übungen zur Erreichung grösserer Geschmeidigkeit und rascherer Entschlussfähigkeit, wie Springen, Boxen, Jiu-Jitsu und Fechten mit Gewehr und Bajonett; endlich Dolchfechten, Handgranaten- und Schützengrabenkampf sowie die Technik der Abwehr im Handgemenge. Hatte man in früheren Werken hin und wieder noch ein wenig den Eindruck des „ad hoc Gestellten", so erscheinen in diesem neuesten Streifen im Gegenteil alle Teilnehmer, Offiziere und Mannschaften in ihrer ganzen, unverfälschten Natürlichkeit. Es werden bewusst keine Rekordleistungen gezeigt, sondern es wird ganz einfach, ohne Effekthascherei, am Exempel demonstriert, wie die Soldaten einer Grenzschutzkompagnie sich auf den Ernstfall vorbereiten. Wir erinnern in diesem Zusammenhang daran, dass der Armeefilmdienst seine Filme unter bestimmten Bedingungen unentgeltlich vorführt. Man wende sich an: Armeefilmdienst, Bern.

81

Das Geheimnis der MORMONEN (Brigham Young). III. Erwachsene.

Produktion und **Verleih:** 20 th. Century Fox. — **Regie:** Henry Hathavay. —
Darsteller: Tyrone Power, Dean Jagger, Linda Darnell u. a.

Der deutsche Titel verspricht mehr, als der Film bieten will. Denn um „das Geheimnis der Mormonen" geht es nicht. Eine glaubhafte Erklärung des beispiellosen Erfolges dieser Sekte erhalten wir nicht und alle heiklen Fragen, wie die reichlich phantastische Lehre und die Praxis der Vielweiberei, die während der ersten Jahre bis 1882 geübt wurde, werden taktvoll übergangen oder kaum angetönt. Der Film, dessen Drehbuch von den geistlichen Führern der Sekte gutgeheissen wurde, beschränkt sich fast ausschliesslich auf die Schilderung der grauenhaften, blutigen Verfolgungen und Pogrome des Beginns bis zur freiwilligen Auswanderung aus der selbsterbauten Stadt Nauvoo (1840), dann auf den Exodus selbst, mit all seinen unglaublichen Abenteuern und Leiden (die Hälfte der 12000 Auswanderer starben auf der vierjährigen Reise an Krankheiten und Entbehrungen) endlich auf die allererste Zeit der Sesshaftigkeit in der neuen Heimat am Salzsee im Staate Utah. Den Abschluss bildet das sog. Seemövenwunder, an das die Mormonen so fest glauben. Im Mittelpunkt all dieser Geschehnisse steht die kraftvolle Gestalt von Brigham Young. Er ist es, der sich nach der Ermordung des Gründers und „Profeten" Joe Smith (27. Juni 1844) als Führer durchsetzt, er hält die Schar der wandernden Gläubigen vier lange Jahre auf den endlosen Wegen durch die Steppen und öden Gebirge zusammen, er erkennt das Salzseetal als das neue „gelobte Land" der „heiligen der letzten Tage" und gründet die Stadt Saltsee-City. Das alles wird mit den reichen Mitteln einer leistungsfähigen Produktionsgesellschaft in kräftigen Zügen erzählt. Viele Szenen, besonders auf der Wanderung, sind von ganz besonders ergreifender Eindrücklichkeit. Und auch die menschlich rührenden Züge von Liebe, Treue und Hingebung fehlen nicht. Dean Jagger spielt mit reifem Können den erleuchteten Führer und auch die anderen Darsteller gestalten ihre Rollen glaubhaft und wahr. Ein Film für denkende Menschen.

82

DER FILMBERATER

Redaktion: H. Metzger. · Hauptmitarbeiter und verantwortlich für die Besprechungen: Dr. Ch. Reinert · Herausgegeben vom Schweiz. kathol. Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Leodegarstr. 5, Telephon 2 22 48 Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

12a Dez. 1941 1. Jahrgang

Zum neuen Jahr

wünschen wir allen Abonnenten des

„Filmberaters"

Glück und Segen in reichem

Maße

Redaktion und Mitarbeiter des „Filmberater"